



Newsletter No. 127

September 2022

Nachrichten und Meinungen

Wir ehren verdiente Mitglieder

Die Corona – Pandemie hinderte uns mehr als zwei Jahre daran, verdiente und langjährige Mitglieder gebührend zu ehren. Am 1.9. konnten die Ehrungen nachgeholt werden. Die Veranstaltung in Hein Höfts Markthaus in Neukloster wurde mit mehr als 50 Gästen sehr gut besucht. Eröffnet wurde mit einer Grußadresse des Landtagskandidaten Matthias Mittlmeier und einer Videobotschaft des SPD-Vorsitzenden Lars Klingbeil.



Von links nach rechts: Christian Krüger, Anke Stresow, Niels Großkreutz, Eva Jentzsch, Nick Freudenthal, Renate Stegemeyer, Astrid Bade, Josefa Meyer, Monika Wörmer-Zimmermann, Hans-Joachim Noack, Christel Lemm

An die ehemalige Landtagsabgeordnete Monika Wörmer-Zimmermann, die ehemalige stellvertretende Bürgermeisterin Christel Lemm und die ehemalige Ortsbürgermeisterin von Neukloster Astrid Bade wurde für ihre besonderen Verdienste die Willy-Brandt-Medaille verliehen. Für ihre langjährige Mitgliedschaft in der SPD wurden geehrt: Das ehemalige Ratsmitglied Josepha Meyer (40 Jahre), der Vorsitzende der Ratsfraktion Nick Freudenthal (25 Jahre), der Ortsvorsteher von Immenbeck Niels Großkreutz (10 Jahre), Eva Jentzsch (25 Jahre), Renate Stegemeyer, Hans-Joachim Noack und Anke Stresow (alle 10 Jahre). (UL)

Neuer Bezirksvorstand der AG 60plus

Auf der Bezirksdelegiertenkonferenz der AG 60plus, die am 31.08.2022 im Beisein des Bundesvorsitzenden der AG 60plus, Lothar Binding, im Oste-Hotel in Bremervörde stattfand, wurde Helmut Knoefel aus dem Ortsverein Buxtehude mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden gewählt; Stellvertreterin wurde Elke Schneider-Höffelman, die ebenfalls dem Ortsverein Buxtehude angehört.



Die Rede der eigens angereisten Niedersächsischen Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Daniela Behrens, bildete einen Höhepunkt. Sie machte dabei deutlich, dass aus ihrer Sicht in diesem Herbst und Winter nicht Corona das Hauptproblem sein werde, sondern die Energiekosten und die soziale Infrastruktur. Ihr Ministerium bereite sich mit einem Härtefallfonds und weiteren Hilfsmaßnahmen und -angeboten darauf vor, wobei ein Hauptaugenmerk auch auf die Beratungsstellen gelegt werde. Sie sprach sich auch dafür aus, Arbeit weniger und Vermögen mehr zu besteuern, um in der derzeitigen und der zu erwartenden Situation nicht noch mehr Menschen in soziale Schwierigkeiten kommen zu lassen. – „Gesundheit und Pflege sind staatliche Daseinsfürsorge“ machte die Ministerin deutlich und sie setzte sich auch, antwortete sie auf eine Frage, für die Begrenzung des Eigenanteils in Pflegeheimen ein. – Die Vorstellungen und Zukunftspläne

der Ministerin fanden bei den Delegierten große Zustimmung und wurden mit viel Beifall quittiert.

Lothar Binding, der Bundesvorsitzende der AG 60plus, machte in seiner Rede am Anfang der Veranstaltung in der ihm eigenen Art deutlich, dass er froh sei, Olaf Scholz als Kanzler zu haben. Er trat so der vielfach und auch in den Medien geäußerten Kritik an Bundeskanzler Olaf Scholz entgegen.

Mit seiner Aussage „Wer die Studis und die Rentner vergisst, der hat nicht an alle gedacht!“ kritisierte er das erste Entlastungspaket 2022, in dem die Studierenden und die Rentnerinnen und Rentner nicht berücksichtigt worden waren. – Der Forderung, die AG 60plus müsse sich mehr um die Rente kümmern, trat er mit der Aussage entgegen: „Wenn sich jemand um die Rente kümmern muss, dann die Jusos. Wir sind doch mit allem durch, allen Einzahlungen, allen Anrechnungen und Berechnungen!“ – Einen Arbeitsschwerpunkt der AG 60plus setzte Lothar Binding bei der, wie er es nannte, „Aufsuchenden Betreuung“, um den älteren Menschen in unserer Gesellschaft eine Teilhabe an der digitalen Welt zu ermöglichen. (Wolfgang Gutsfeld)



Das Sommerfest von 60plus



Am Mittwoch, 24.08.2022, fand im Beekhoff in Beckdorf das traditionelle Sommerfest der AG 60 plus statt. Bei hochsommerlichem Wetter konnte die Vorsitzende Elke Schneider-Höffelmann über 50 Mitglieder der AG 60 plus sowie zahlreiche geladene Gäste, darunter die Landtagsabgeordnete Petra Tiemann, die ehemalige Landtagsabgeordnete Monika Wörmer-Zimmermann sowie den Landtagskandidaten für den Wahlkreis Buxtehude, Matthias Mittlmeier mit seiner Familie, begrüßen. Matthias Mittlmeier

ergriff während des gemeinsamen Kaffeetrinkens die Gelegenheit, in einem kleinen Vortrag und in anschließenden Einzelgesprächen den Anwesenden seine Schwerpunktthemen im Wahlkampf vorzustellen und zu erläutern. Nach Kaffee und Kuchen nutzten die Anwesenden die parkähnliche Anlage des Beekhoffs für Diskussionen über aktuelle Themen, zum Austausch von Erinnerungen, für Fotos und zum kurzweiligen Klönschnack. Dank an das nette Team vom Beekhoff für die perfekte Vorbereitung und Unterstützung! (Wolfgang Gutsfeld)



Wahlkampf in Buxtehude

Niedersachsen ist beim Katastrophenschutz gut aufgestellt – Boris Pistorius in Krautsand



Der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius stellte sich auf einer Veranstaltung „Auf ein Wort“ am 3.8. in Krautsand den kritischen Fragen von eingeladenen Feuerwehrleuten und anderen Katastrophenschützer*innen. Der Zivilschutz sei nach Ende des kalten Krieges deutlich verringert worden., führte Pistorius aus. Der seit fast einem halben Jahr in der Ukraine tobende blutige Krieg als Folge des verbrecherischen Überfalls Russlands auf die Ukraine zeige aber, dass der Zivilschutz nach wie vor von großer Bedeutung sei. Der Katastrophenschutz werde zunehmend an Bedeutung gewinnen, da als Folge des Klimawandels mit mehr Naturkatastrophen wie Waldbränden, Überschwemmungen und Sturmfluten zu rechnen sei. Er halte es für angebracht, dass Zivilschutz als Schutz der Bevölkerung in Kriegssituationen und der

Katastrophenschutz zusammengeführt werden müssten. Es gelte, die Krisenresilienz zu erhöhen und ein Gefahrenbewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen. In Niedersachsen gebe es als zentrale Behörde einen Landesbeirat Katastrophenschutz, der durch gezieltes Desastermanagement Vorsorge für Katastrophenlagen schaffen könne. Er fordere vom Bund ein 10 Mrd. € Paket, bei dem es vor allem um Prävention vor den gefährlichen Folgen des Klimawandels gehe. Dieses müsse eine bessere Ausstattung der Katastrophenschützer*innen zum Schwerpunkt haben. Für die Sicherung der Küstenregionen vor den zukünftig stärkeren Sturmfluten forderte er eine zügige Verbesserung des Küstenschutzes, z.B. durch Erhöhung der Deiche. Corinna Lange und Matthias Mittlmejer bekamen Gelegenheit, sich den Katastrophenschützer*innen im Landkreis Stade vorzustellen.(UL)

Stephan Weil in Buxtehude

Im Rahmen einer Veranstaltung „Auf ein Wort“ stellte sich Stephan Weil den Fragen der Buxtehuder Bürger*innen am 20.8.. Nach einem Gang über das Weinfest, bei dem er Rosen verteilte, gab er vielen, auch auf kritische Fragen, eine kompetente Antwort. Dabei ließ er sich nicht von den „Leerdenkern“ stören, die durch Geschrei und Lärm auf sich aufmerksam machten. (UL)



Stephan Weil im Gespräch mit einer Bürgerin

Stephan Weil und Matthias Mittlmeier bei der Beantwortung von Fragen

Kevin Kühnert in Buxtehude



Auf ein Wort im Pub „The Rebel’s Choice“ (Buxtehude, Fischerstr. 3) am 21. August ab 17:00 Uhr: SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert und Matthias Mittlmeier, Landtagskandidat der SPD für den Wahlkreis Buxtehude

Lothar Binding in Buxtehude

Im Rahmen seiner Dialogtour durch Niedersachsen besuchte der Vorsitzende der AG 60plus am 02.09. auch Buxtehude, wo er vor dem Rathaus in der Breiten Straße mit den Passanten, ins Gespräch kam.



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Diese entspricht nicht unbedingt derjenigen des Ortsvereins-Vorstandes. Beiträge (erwünscht) und Themenvorschläge bitte an: Dr. Uwe Lampe, Beim Kloster Dohren 13, 21614 Buxtehude, Tel.: 04161/80125, e- Mail: dr_uwe_lampe@yahoo.de